

Mojmir Urbánek in Prag ferner:

Kmoch, Fr., Am Motorrad. Galopp, u. Das ist sie ja! Polka f. Orch. 8°. 2 *M* 50 *♩*.
 — An der lazurblauen Elbe. Walzer f. Orch. 3 *M*.
 — Zwei Märsche (Musik, Musik — Schaffners Aennchen) f. Orch. 8°. 2 *M* 50 *♩*.

Otto Wernthal in Berlin.

Potpourris: Auber, D. F. E., Preciosa. — Lortzing, G. A., Der Wildschütz. — Weber, C. M. v., Preciosa. Ausg. f. Pfte. à 60 *♩* n.; f. V. à 60 *♩* n.; f. V. u. Pfte. à 1 *M* n.; f. Pfte, V. u. Vcello. à 1 *M* 50 *♩* n.; f. Pariser Besetzung. à 1 *M* 80 *♩* *n.

Nichtamtlicher Teil.**Elfaß-Lothringischer Buchhändler-Verein.****Bericht über die Hauptversammlung**

am 30. Juni 1907 vormittags 11 Uhr in Straßburg
 (Gasthaus zum Rebstock.)

Anwesend die Mitglieder: Ehrmann (Mülhausen), Freihen, Heinrich, van Hauten, Pflieger, Schlester, Schweifhardt, Staat, Bomhoff, Weber, Zapf. Alle in Straßburg.

Entschuldigt: Beust (Straßburg), Volke (Gebweiler), Even (Meß), Dr. de Gruyter (Straßburg), Heitz (Straßburg), Mantels (Schlettstadt), Singer (Straßburg), Wettig (Colmar).

Tagesordnung:

1. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
2. Kassenbericht.
3. Anträge an die Versammlung.
4. Neuwahl des Vorstandes.

I. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
 Durch den Tod verlor der Verein im abgelaufenen Jahre vier Mitglieder: E. Bader (Dornach), Curt Mündel (Straßburg), J. Töpken (Buchweiler), Kommerzienrat Dr. Karl Trübner (Straßburg).

1. Neu aufgenommen wurden 11 Mitglieder.
2. Ausgetreten resp. gestorben sind sieben Mitglieder.

— Bestand 68 Mitglieder.
 Da der bisherige verdienstvolle Vorsitzende, Herr Beust, im Laufe des Jahres sein Amt niedergelegt hat, eröffnet der Kassierer, Herr Paul Bomhoff, die Sitzung mit folgender Ansprache:

Ein schweres Jahr liegt hinter uns, ein Jahr voller Schmerz und Trauer, wurden doch nicht weniger als vier Kollegen vom unerbittlichen Tode dahingerafft. Am Freitag den 29. Juni 1906 fiel unser lieber Curt Mündel einem langwierigen und schmerzhaften Leiden zum Opfer. Der Verein betrauert in ihm den Verlust eines lieben Kollegen, der auch weiteren Kreisen durch die Erschließung der Bogesen und seinen berühmten Bogesensführer bekannt geworden ist. Vor einigen Wochen verstarb plötzlich infolge eines Unglücksfalles Kollege Bader aus Dornach. In ihm verlor der Verein einen Mann von altem Schrot und Korn und ein eifriges Mitglied. Ferner verstarb Kollege Töpken aus Buchweiler. Am 2. Juni dieses Jahres hatte der Vorstand die traurige Pflicht, den Mitgliedern den Tod ihres hochverdienten ehemaligen Vorsitzenden, des Herrn Kommerzienrats Dr. Karl J. Trübner, anzuzeigen. Mit tiefer Betrübniß haben wir alle diese Trauerkunde vernommen. Was Trübner für den Gesamtbuchhandel und den Elfaß-Lothringischen Buchhändlerverein gewesen ist, wissen wir am besten, die wir so lange Jahre neben ihm und mit ihm gearbeitet haben. Immer bereit, mit Rat und Tat zu helfen, überall vermittelnd, stand er dem Vorstand zur Seite, wenn es galt einzugreifen. Hier hat der unerbittliche Tod eine Wunde gerissen, die kaum jemals ausgefüllt werden wird. Es soll unserm Verein eine Pflicht der Pietät und Dankbarkeit sein, die Gefühle der Ergebenheit und Verehrung, die Trübner uns stets eingeflößt hat, zu bewahren. Das ist der schönste Kranz, den wir dem toten Führer auf die Bahre legen können. Unser Nachbarverein, der »Badisch-Pfälzische Buch-

händlerverein« hatte den Verlust seines ersten Vorsitzenden, Herrn Gisbert Billmeyer in Karlsruhe, zu beklagen.

Ich bitte die Kollegen, zur Ehrung der Toten sich von ihren Plätzen zu erheben. (Geschicht.)

Der Vorsitzende erwähnt noch den Bericht an die Handelskammer von Elfaß-Lothringen, in dem der Vorstand die Lage des Buchhandels schildert. Der Sortimentsbuchhandel führt insbesondere Klage über die Konkurrenz auswärtiger Firmen, unter der wir in Elfaß-Lothringen besonders zu leiden haben, ebenso über den Wettbewerb der Warenhäuser, die dem Sortiment einen Teil der sogenannten Brotartikel wegnehmen, und den Brauch vieler größeren Zeitungen, dem Publikum Prämien anzubieten.

Der Verlagsbuchhandel wird durch die Erhöhung der Drucker- und Buchbinderpreise, die durchschnittlich 10 bis 15 Prozent beträgt, besonders getroffen, da sich eine entsprechende Erhöhung der Ladenpreise in den seltensten Fällen durchführen läßt.

II. Kassenbericht:

Einnahmen	M 643.05
Ausgaben	" 585.63
Bleibt in der Kasse M 57.42	

Dem Kassierer wird Decharge erteilt.

III. Besondere Anträge an die Versammlung werden nicht gestellt. Die Verhandlungen über die Rabattfrage mit der hiesigen Universitäts- und Landesbibliothek und den Universitätsinstituten sind noch nicht abgeschlossen; der Stand derselben läßt jedoch eine endgültige befriedigende Lösung in Kürze erhoffen.

IV. Neuwahl des Vorstandes. Da, wie schon erwähnt, unser bisheriger Vorsitzender, Herr L. Beust, dem an dieser Stelle für seine zielbewusste und energische Vertretung unserer Interessen der herzlichste Dank des Vereins ausgesprochen werden soll, den Vorsitz niedergelegt hat und ebenso unser langjähriger verdienter Schriftführer, Herr Verlagsbuchhändler W. Heinrich, von seinem Amt zurückgetreten ist, mußte eine Neuwahl des Vorstandes vorgenommen werden.

Es wurden in geheimer Wahl gewählt:

die Herren Paul Bomhoff als Vorsitzender,
 M. Freihen (Heinrichsche Buchhandlung) als Schriftführer,
 W. Hurter (C. F. Schmidts Univers.-Buchhandlung) als Kassierer,
 J. Volke, Gebweiler, als Beisitzer,
 P. Even, Meß, als Beisitzer.

Der Vorstand:

Paul Bomhoff, Vorsitzender; M. Freihen, Schriftführer;
 W. Hurter, Kassierer; J. Volke-Gebweiler; P. Even-Meß.

Wiener Brief.

(Ehrenbeleidigungsprozeß. — Buchhändler auf der Bühne.)

XIII.

(XII vgl. Nr. 67 d. Bl.)

Nicht bloß auf dem Schlachtfeld, auch im bürgerlichen Leben gibt es Pyrrhusstiege; insbesondere pflegt es sich bei Ehrenbeleidigungsprozessen zu ereignen, daß dem Angeklagten wegen einer temperamentvollen Äußerung eine geringe